

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
Sehr geehrte Stadtverordnete,



**KEK - Kommunales Entwicklungskonzept** - was verbirgt sich dahinter? Jedes Förderprogramm hat so seine Abkürzungen. Für die Kernstadt Gudensberg kennen sie sicherlich das ISEK, bei dem zahlreiche Projekte wie der Alte Markt, die Obernburg oder auch das neue Gemeinschafts- und Kommunikationszentrum inbegriffen sind.



Marcus Erler

Das Kommunale Entwicklungskonzept, kurz KEK legt den Fokus auf die hessische Dorf-, bzw. Stadteilentwicklung. Es ist damit sozusagen der kleine Bruder vom ISEK, ein Förderprogramm für unsere Stadtteile. Ein Wunsch, der immer wieder aus den Stadtteilen bei der Bürgerbeteiligung im ISEK zu hören war: **Was gibt es denn für eine Förderung für unsere Stadtteile?** Das Förderprogramm KEK soll nun den finanziellen Spielraum zur Neu- und Umgestaltung im ländlichen Räumen geben. Um die Vielfalt dörflicher Lebensformen, das bau- und kulturgeschichtliche Erbe sowie den individuellen Charakter der hessischen Dörfer zu erhalten, sollen die Innenentwicklung gestärkt, die Energieeffizienz gesteigert und der Flächenverbrauch verringert werden.

Ziel und Zweck der hessischen Dorfontwicklung ist es:

- die Innenentwicklung zu stärken,
- die Ortskerne funktional und gestalterisch zu erhalten und zu entwickeln,
- die dörfliche Baukultur zu erhalten und weiterzuentwickeln,
- die dörfliche Grundversorgung und Daseinsvorsorge zu erhalten und zu entwickeln,
- die Wohn und Lebensqualität zu verbessern

- und das bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen.

Dabei sind die Bürgermitwirkung ebenso wie der Aufbau von Netzwerken zur Stärkung der Daseinsvorsorge eigenständige Programmziele. Es kommt also auf alle im Dorf an!

Nachdem leider der Förderantrag für das Programm in 2023 nicht genehmigt wurde, können sich die Kommunen nun für das Dorfwertwicklungsprogramm 2024 bewerben.

Die Entwicklung der Stadtteile liegt uns natürlich am Herzen und so haben unsere Fraktionsmitglieder die „Dorfmoderationen“, also die Veranstaltungen der Ortsteile, im ersten Halbjahr 2023 fleissig besucht. Diese Beteiligungsveranstaltungen bilden im Übrigen die Grundlage zur Erstellung eines „Kommunalen Entwicklungskonzepts“. Die eingebrachten Ideen und Vorschläge setzen nun eine gewisse Erwartungshaltung für eine zeitnahe Umsetzung - die Menschen wollen schließlich sehen, dass Bürgerbeteiligung wirkt!

Um die vielen gesammelten Ideen auf den Weg umzusetzen und die Bewerbung für das Kommunale Entwicklungskonzepts auf den Weg zu bringen, benötigt es nun nur noch der Zustimmung des Stadtparlaments. Selbstverständlich wird sich die Freie Wählergemeinschaft dem Beschlussvorschlag anschließen. Wir hoffen sehr, dass wir im Programm aufgenommen werden.